

Die Fallschirmjäger in der schwedischen Armee

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 22

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-708513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

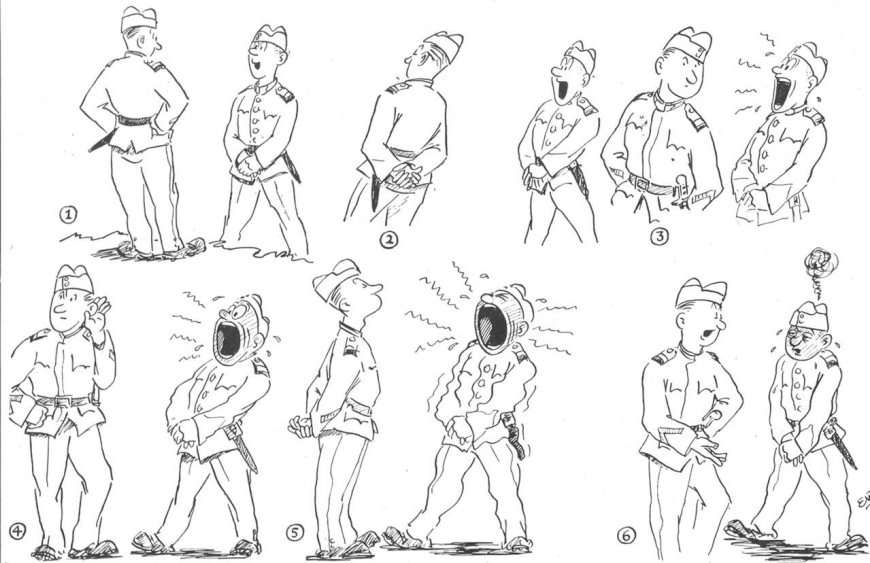
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vor **20** Jahren

«Melden»

**KRIEGSGESCHICHTLICHE
DATEN**



- ① «Milde!» «Korporal, Rekrut Schmid.»
 ② «Korporal, Rekrut Schmid!»
 ③ «Korporal, Rekrut Schmid!!!»
 ④ «Korporal, Rekrut Schmid!»
 ⑤ «Korporal, R-e-k-r-u-t S-c-h-m-i-d!!!»
 ⑥ «Jetzt hätt mer's wenigstens g'hört — aber d'Auge sind zue gsi — nomal!»

2. August 1914:
 Mobilmachung der Schweizerischen Armee.
 3. August 1833:
 Gefecht bei Pratteln zwischen Truppen der Kantone Basel-Stadt und Basellandschaft.
 4. August 1914:
 Oberstkorpskommandant Ulrich Wille wird zum General ernannt.
 6. August 1945:
 Die japanische Hafenstadt Hiroshima wird durch Atombombe zerstört.
 10. August 1792:
 Erstürmung der Tuileries. Heldentod der Schweizergarde.
 11. August 1712:
 Beendigung des zweiten Villmergerkrieges.
 14. August 1799:
 Oesterreicher bei Andermatt von den Franzosen geschlagen.

Informationen sind wie Eier, je frischer desto besser!
 General Patton.

Die Fallschirmjäger in der schwedischen Armee

In Schweden werden seit einigen Jahren Fallschirmtruppen ausgebildet, die heute einige Spezialeinheiten umfassen. Dem Einsatz dieser Spezialtruppe kommt in den weiten und wenig besiedelten Gegenden dieses Landes, besonders in Nordschweden, ganz besondere Bedeutung zu. Die Truppe wird dafür ausgebildet, um hinter den feindlichen Linien Aufklärung zu betreiben, handstreichartige Ueberfälle und Sabotageaktionen durchzuführen und z. B. auch eingeschlossenen oder versprengten Truppenteilen Hilfe jeder Art zu bringen.

Die Ausbildung, die sehr hart ist und die jedes Jahr nur die Besten unter den zahlreichen Anwärtern bestehen, ist auf den Erfahrungen der Westmächte aufgebaut. Die schwedischen Instruktooren haben sich ihre Kenntnisse in englischen und amerikanischen Schulen geholt. Die schwedischen Fallschirmjäger hatten in den letzten Jahren bereits mehrmals Gelegenheit, im Manöverinsatz ihren Wert und ihr großes Können unter Beweis zu stellen. Die folgenden Bilder, die dem «Schweizer Soldat» von der schwedischen Armee zur Verfügung gestellt wurden, geben einen Einblick in die Ausbildung und in den Einsatz dieser Truppe.

① Das Ausbildungszentrum befindet sich in den weiten Festungsanlagen Nordschweden, wo tiefe Gräben und hohe Mauern die Installation der dafür notwendigen Einrichtungen erleichtern. Die Ausbildung findet somit in den Gebieten und in einem Klima statt, die den Fallschirmjägern für einen möglichen Kriegseinsatz vertraut gemacht werden müssen.

② Die ersten Absprünge in den Weiten Nordschweden. Das Paket, das unter jedem Mann an einer Leine hängt, enthält die Ausrüstung und dient gleichzeitig zur Milderung des harten Aufsprungs bei der Landung.

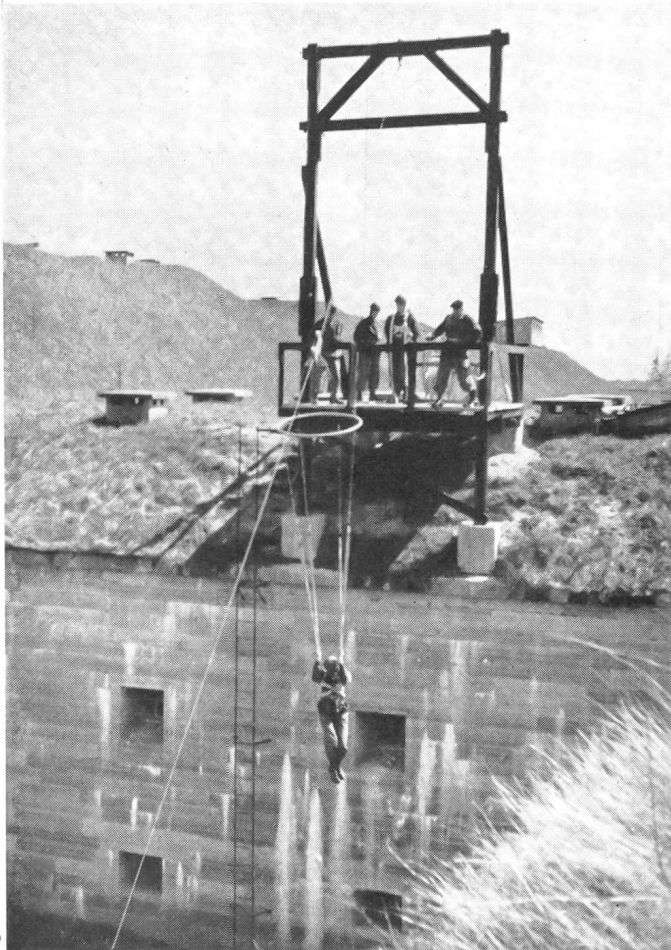
③ Der robuste Sack mit der Ausrüstung berührt zuerst den Boden. Er erleichtert die Landung des Fallschirmers und dient gleichzeitig als eine Art Verankerung, die bei den

Winden, die immer über diese lappländischen Weiten wehen, besonders wichtig ist.

④ Etwas tragisch wird die Landung, wenn sie, wie hier, in einer knorrigten Föhre stattfindet.

⑤ Die schwedischen Fallschirmirer sind auch kämpferisch eine hervorragend geschulte und ausgerüstete Truppe, die wir hier im Manöverinsatz sehen, nachdem sich dieses Detachement kurz nach der Landung im Schutze eines Waldes gesammelt hat.





1



3



2



4